

SCHWERPUNKTFACH PPP

«Lesen, lesen und nochmals lesen»

Ab dem 10. Schuljahr besuchen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ein Schwerpunktfach ihrer Wahl. Ein oft gewähltes Fach ist PPP (Philosophie/Pädagogik/Psychologie). Nina Ochsenbein und Michael Stotzer, die beide im letzten Jahr ihrer Ausbildung am Gymnasium Kirchenfeld stehen, beleuchten das Fach näher.

Interview: Peter Brand

Frau Ochsenbein, Herr Stotzer, Sie besuchen beide das Schwerpunktfach Philosophie/Pädagogik/Psychologie. Was genau muss man sich darunter vorstellen?

Nina Ochsenbein: Wichtig ist einmal zu wissen, dass PPP in zwei Blöcken und von zwei verschiedenen Lehrkräften unterrichtet wird. Philosophie steht für sich alleine, Pädagogik und Psychologie werden zusammen unterrichtet.

Michael Stotzer: In der Psychologie beschreibt man den Alltag und analysiert ihn mit wissenschaftlichen Methoden. So lernt man, die Welt anders anzuschauen und Zusammenhänge wahrzunehmen, die man sonst nicht sieht. Man spricht über die Probleme der Menschen, über ihre Freuden und ihre Trauer.

N.O.: Wir beschäftigen uns auch mit psychischen Erkrankungen. Jetzt sprechen wir z.B. gerade über Sucht. In der Philosophie geht es weniger um Theorie als vielmehr um offene Diskussionen. Wir befassen uns mit Philosophen und ihren Anschauungen. Im Mittelpunkt stehen ethische und moralische Fragen.

M.S.: Es geht um Lebensfragen, Fragen des Weltbildes und um Gesellschaftsbilder. Wir analysieren Texte und sprechen darüber. Das ist anspruchsvoll. Es ist von Vorteil, wenn man sich sprachlich gut ausdrücken kann.



«PPP ist kein «easy» Fach»: Michael Stotzer und Nina Ochsenbein.

Was gefällt Ihnen an PPP?

N.O.: Ich finde gut, dass man Dinge näher anschaut, die man aus eigener Erfahrung kennt, aber nie hinterfragt. Aggression zum Beispiel. Wie wirkt sich Aggression aus? Was kann man dagegen tun? PPP liefert Theorie und Hintergrundwissen dazu.

M.S.: In der Psychologie ist es interessant, alles in anderem Licht zu sehen. Man hört immer von psychischen Problemen. Mit all dem, was man lernt, kann man sie besser einordnen. Ein Stück weit hilft einem

das, angenehmer durchs Leben zu gehen.

PPP hilft aber nicht, die eigenen Probleme zu lösen?

M.S.: Nein. Man kann sich zwar vieles besser erklären, und das wiederum bringt mehr Verständnis, aber die eigenen Probleme löst man dadurch nicht. Das wäre ein falscher Anspruch.

N.O.: Das sehe ich genau so. Man sieht, wie schwierig Dinge zu erklären sind. Für alles gibt es zahl-

reiche Theorien. Und alle besagen etwas anderes. Es gibt nicht nur eine Lösung. Die Wahrheit besteht in der Regel aus verschiedenen Theorien.

Wie lief die Wahl Ihres Schwerpunktfaches in der Quarta ab?

M.S.: Ich wählte zuerst Physik und Anwendungen der Mathematik. Meine Erwartungen wurden aber nicht erfüllt. Da ich die Tertia wiederholte, wechselte ich gleichzeitig das Schwerpunktfach.

N.O.: Bei mir war es eine Art Abschlussverfahren. Ich wollte nichts Naturwissenschaftliches und ebenso wenig eine weitere Sprache.

Die Fächer Philosophie, Pädagogik und Psychologie werden in der obligatorischen Schulzeit gar nicht unterrichtet. Wie haben Sie sich darüber informiert?

M.S.: Es gibt ältere Schülerinnen und Schüler, die man fragen kann, was in diesem Fach gemacht wird. Und natürlich kann man sich auch bei Lehrkräften informieren.

N.O.: Ich besuchte einen Orientierungstag am Gymnasium. Hier wurden die verschiedenen Themen vorgestellt. Im Workshop konnte man mit Schülern und Lehrkräften sprechen. Die Themen sagten mir sofort zu. Dennoch hatte ich keine klare Vorstellung von dem, was mich erwartete.

Ihr Tipp an Schülerinnen und Schüler, die mit PPP liebäugeln?

M.S.: Man sollte sich bewusst sein, dass immer beide Fächerblöcke unterrichtet werden. Das ausschliessliche Interesse für Philosophie oder für Psychologie/Pädagogik reicht nicht.

N.O.: Die Blöcke sind zudem recht

verschieden. In der Philosophie muss man wenig lernen, aber sehr selbständig denken. Man debattiert über philosophische Ideen, bewertet und vergleicht sie. In Psychologie/Pädagogik hingegen gibt es viel Theorie zum Lernen und Auswendiglernen.

M.S.: Lesen, lesen und nochmals lesen. Man muss die psychologischen Modelle lernen und sie anwenden können.

N.O.: Es sind extrem viele Texte. Und sie sind manchmal langweilig und trocken. Oft fehlt der Bezug zur Realität, denn alles ist so theoretisch.

Haben sich Ihre Erwartungen in das Fach erfüllt?

M.S.: Am Anfang hatte ich keine konkreten Erwartungen. Aber ja, nachdem ich mich eingestellt hatte, gefiel es mir immer besser. Alles in allem bin ich zufrieden.

N.O.: Ich erwartete, dass der Bezug zum Alltag stärker und mehr mit dem eigenen Leben verknüpft sein würde. Aber schussendlich ist es ein Schulfach, und man muss viel lernen. Mit gesundem Menschenverstand allein kommt man nicht weiter. Trotzdem würde ich das Fach wieder wählen.

PPP hat den Ruf, ein leichtes Schwerpunktfach zu sein. Was halten Sie dem entgegen?

M.S.: Ein «easy» Fach ist es bestimmt nicht. Der Arbeitsaufwand ist so gross wie bei anderen Fächern auch. PPP schüttelt man nicht einfach so aus dem Ärmel.

N.O.: Der Lernaufwand ist tatsächlich gross. Gottlob wird er durch die Philosophie etwas ausgeglichen resp. gemildert.

Im Sommer machen Sie die Matur.

Wird Ihr Studium in die Richtung des Schwerpunktfaches gehen?

N.O.: Ich weiss noch nicht genau, was ich machen werde, aber ein Studium in dieser Richtung schliesse ich eigentlich aus.

M.S.: Nach dreizehn Jahren Schule steht bei mir nächsten Sommer eine Pause an. Ich möchte den Kopf «durchlüften» und schauen, wie es weitergeht. Wenn ich etwas in Richtung PPP machen sollte, dann am ehesten Lehrer oder Psychologe.

Schwerpunktfächer

Die 12 Möglichkeiten:

- Griechisch
- Latein
- Englisch
- Italienisch
- Spanisch
- Russisch
- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Biologie und Chemie
- Wirtschaft und Recht
- Philosophie/Pädagogik/ Psychologie
- Bildnerisches Gestalten
- Musik

BUCHTIPP

Die Maturitätsausbildung im Kanton Bern. Akademische Berufsberatung Bern, 2005. Die Publikation kann in jedem BIZ ausgeliehen werden.

IMPRESSUM

Plattform Beruf ist eine Dienstleistung der Zeitungen Berner Zeitung BZ, Thuner Tagblatt TT, Berner Oberländer, Solothurner Tagblatt und Der Bund in Zusammenarbeit mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt und der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Redaktion: plattform@erz.be.ch

LEHRSTELLENBÖRSE

www.espace.ch/lehrstellenboerse

Einstieg in die Berufswelt

Jugendliche können hier kostenlos auf Lehrstellensuche gehen. Und so funktioniert: Einloggen unter www.espace.ch/lehrstellenboerse, einen Login-Name eingeben und das Formular ausfüllen. Die Eintragung erscheint online wie aber auch im Stellenmarkt in der Mittwochs Ausgabe. Einfach, gratis und bestens bewährt. Die Aufschaltung im Internet erfolgt jeweils einmal täglich.

Klein im Format, gross in der Wirkung!

Genau an dieser Stelle können Sie Ihr Inserat am Mittwoch in der Lehrstellenbörse platzieren.
Feldgrösse 114 x 50 mm zum Preis von Fr. 1051.- (exkl. MwSt.)
Telefon 031 330 31 11

Beruf	Name	Vorname	Adresse	PLZ/Ort	Telefon	Jg.	sucht	ab	Besondere Fähigkeiten
Gewerbliche	Shala	Egzon	Schulweg 1	3634 Thierachern	033 345 18 79	1985	Metallbauer	Aug. 06	Handwerklich begabt.
Gewerbliche	Wüthrich	Manuel	Hohlengasse 27	3661 Uetendorf	033 345 67 34	1989	Automechaniker/-monteur	Sommer 06	Zuverlässig, teamfähig, pünktlich, hilfsbereit, grosse Motivation diesen Beruf zu erlernen.
Gewerbliche	Müller	Melanie	Haslistrasse 19	3752 Wimmis	033 657 76 14	1988	Coiffeuse	Juli 06	
Gewerbliche	Shala	Egzona	Schulweg 1	3634 Thierachern	033 345 18 79	1986	Coiffeuse	August 06	Freundlich, Sinn für Schönheit und Pflege.
Gewerbliche	Gorgerat	Marco	Jörgässli 8	3303 Jegenstorf	031 761 29 78	1984	Bodenleger/Holzbau	Sofort	Flexibel, pünktlich, handwerklich begabt.
Gewerbliche	Bill	Ivan	Bahnhofstrasse 2	3512 Walkringen	031 701 08 16	1990	Automechaniker	Aug 06	Hilfsbereit, selbstständig, motiviert.
Grafische	Herren	Manuela	Breite 101	3204 Rosshäusern	031 751 18 85	1990	Schrift- u.Reklamegestalterin	Juli/Aug. 06	Kreativ, exakt, lernfreudig, ruhig.
Informatik	Witschi	Pascal	Grubenstrasse 52	3322 Schönbühl	031 859 32 92	1989	Mediamatiker	Sofort	Sehr gute PC-Kenntnisse, gestalterisches Flair, gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse.
Kaufmännische	Maidana	Cristian	Lörracherstrasse 102	4125 Riehen		1989	Kaufm., Detailh.-fachm.	Aug. 06	Französisch DELF A1+A2 Diplom.
Kaufmännische	Barbarino	Vincenzo	Merkurstrasse 8	3613 Steffisburg	079 396 90 41	1988	Kaufmann	August 06	Mathematik.
Kaufmännische	Pakkiyanathan	Roy	Pöschelweg 5	3150 Schwarzenburg	031 731 36 59	1990	Kaufmann	2006	Zuverlässigkeit und motiviert.
Kaufmännische	Züttel	Amanda	Alemannenweg 19c	3232 Ins	032 313 25 18	1990	Kauffrau E-Profil	Aug. 06	Musizieren, 10-Finger-System.
Kaufmännische	Shala	Egnesa	Schulweg 1	3634 Thierachern	076 440 65 57	1987	Buchhändlerin, Dok.-Assist.	Aug. 06	Gedichte und Geschichten schreiben.
Kaufmännische	Bruttel	Philipp	Niesenweg 47	3125 Toffen	031 812 07 52	1989	KV oder Elektromonteur	Sommer 06	Breites Allgemeinwissen gepaart mit Sozialkompetenz und Belastbarkeit.
Kaufmännische	Pintarelli	Vanessa	Freiburgstrasse 682	3173 Oberwangen	031 982 07 91	1990	Kauffrau	Aug. 06	Sozial, teamfähig, pünktlich, zielstrebig, kontaktfreudig.
Kaufmännische	Strahm	Tobias	Ahornweg 1	3283 Niederried	032 392 20 82	1990	Kaufmann	Aug. 06	PC-Kenntnisse.
Kaufmännische	Vogelsanger	Cloe	Asterweg 3	3661 Uetendorf	033 345 57 73	1989	Kauffrau B	Aug. 06	Selbst- und gewissenhafte junge Frau mit Elan und Freude an Teamarbeit, z. Z. 10. Schuljahr.
Sonstige	Bützer	Viola	Juraweg 34	3053 Münchenbuchsee	031 869 55 12	1990	Med. Praxisassistent.-FAGE	Herbst 06	Kann gut mit Menschen umgehen.
Sonstige	Fetahu	Ardian	Kirchlindachstrasse 9B	3052 Zollikofen	031 911 78 31	1989	Lebensmitteltechn./Bauzei.	Sommer 06	Sehr stark in der Mathematik.
Sonstige	Kutin	Jessica	Gassackerweg 8	2557 Studen	032 373 56 38	1989	Dentalassistentin	Juli 06	Pünktlich, zuverlässig, freundlich, motiviert.
Sonstige	Flatschart	Corinne	Sonnhalde 858	4717 Mümliswil	062 391 05 69	1987	Kleinkindererzieherin	Aug. 06	Allrounderin, teamfähig, Pünktlichkeit, gepflegtes Auftreten, flexibel
Sonstige	Siegenthaler	Tanja	Grubenstrasse 26	4900 Langenthal	062 923 21 49	1990	Tiermed. Praxisassistentin	Aug. 06 /07	Kommunikativ, selbstbewusst, sehr guten Zugang zu Tieren, hilfsbereit, sportlich.
Sonstige	Aemmer	Livia	Aeschenbrunnmattstr. 111	3047 Bremgarten	031 305 95 68	1988	Med. Praxisassistentin	Sommer 06	Hilfsbereit, vertrauenswürdig, DelfA1-A4, Pet, 04/05 didac Genf,z.Z HVA mit Büfa u. Medico.
Technische	Jucker	Patrick	Lerchenweg 22	2543 Lengnau	032 342 16 81	1990	Hochbauzeichner	Sommer 06	Zeichnen, Mathematik.
Verkauf	Guedel	Anastasia	Grossackerweg 1	3043 Uetligen	031 822 04 29	1991	Detailhandelsangestellte	Aug. 06	
Verkauf	Loat	Simone	Kappeli	3718 Kandersteg	033 675 12 81	1990	Detailh.-fachfrau (Sportart.)	Aug. 06	Freundlich, teamfähig, pünktlich.
Verkauf	Matijevic	Ivana	Bümplizstrasse 9	3027 Bern	031 992 40 70	1985	Detailhandelsassistentin	Sommer 06	
Verkauf	Aksoy	Zozan	Holenackerstr. 65/G11	3027 Bern	031 535 15 77	1985	Detailhandelsassistentin	Sommer 06	Zuverlässig, sorgfältig.
Verkauf	Zuccarello	Loredana	Thunstrasse 114	3400 Burgdorf	034 423 66 57	1990	Detailhandelsfachfrau	Aug. 06	Belastbar, kreativ, fröhlich, kann Frz. und Ital. sprechen.